

Statistischer Bericht

K I - j / 06

Sozialhilfe in Thüringen

Grundsicherung im Alter und
bei Erwerbsminderung
am 31.12.2006

Bestell - Nr. 10 108

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im August 2007

Heft-Nr.: 209 / 07
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafiken	
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2003 bis 2006	3
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach Altersgruppen	3
Tabellen	
1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2003 bis 2006 nach ausgewählten Merkmalen	4
2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach Geschlecht, Unterbringungsart und Altersgruppen	5
3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach Geschlecht und Ursache der Leistungsgewährung	6
4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge	8
5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	9

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe b des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 20. April 2007 (BGBl. I S. 554), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Methodische Hinweise

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) war ein Sozialleistungsgesetz, das zum 1.1.2003 in Kraft trat und mit Wirkung vom 1.1.2005 in das neue Sozialgesetzbuch (SGB XII) überführt wurde. Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine nach dem 4. Kapitel SGB XII bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dienen soll. In den Bereich der Grundsicherung fallen zum einen Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und zum anderen volljährige Personen, die im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Bei der Berechnung von Durchschnittsbeträgen wurden alle Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung einbezogen, unabhängig davon, ob der jeweilige Betrag für sie zutreffend ist.

Begriffserläuterungen

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf eines Leistungsempfängers ist die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsatz
- Unterkunft/Heizung
- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Mehrbedarf(e)

Nettoanspruch

Der Nettoanspruch ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen.

Mehrbedarf für Leistungsberechtigte

Die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung können nach § 42 Nr. 3 SGB XII folgende unterschiedliche Mehrbedarfe in Anspruch nehmen, sofern die Voraussetzungen dafür vorliegen:

- bei Besitz eines Ausweises nach § 69 Abs. 5 SGB IX mit Merkzeichen "G" (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 1 SGB XII)
- für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 2 SGB XII)
- für allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren (36 % des Eckregelsatzes gem. § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)
- für allein Erziehende, sofern die Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII nicht vorliegen (12 % des Eckregelsatzes je minderjährigem Kind gem. § 30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII)
- für behinderte Personen, für die Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 SGB XII geleistet wird (35 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 4 SGB XII)
- für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe gem. § 30 Abs. 5 SGB XII

Regelsatz

Es ist der für den Antragsteller maßgebliche Regelsatz gemäß § 28 SGB XII.

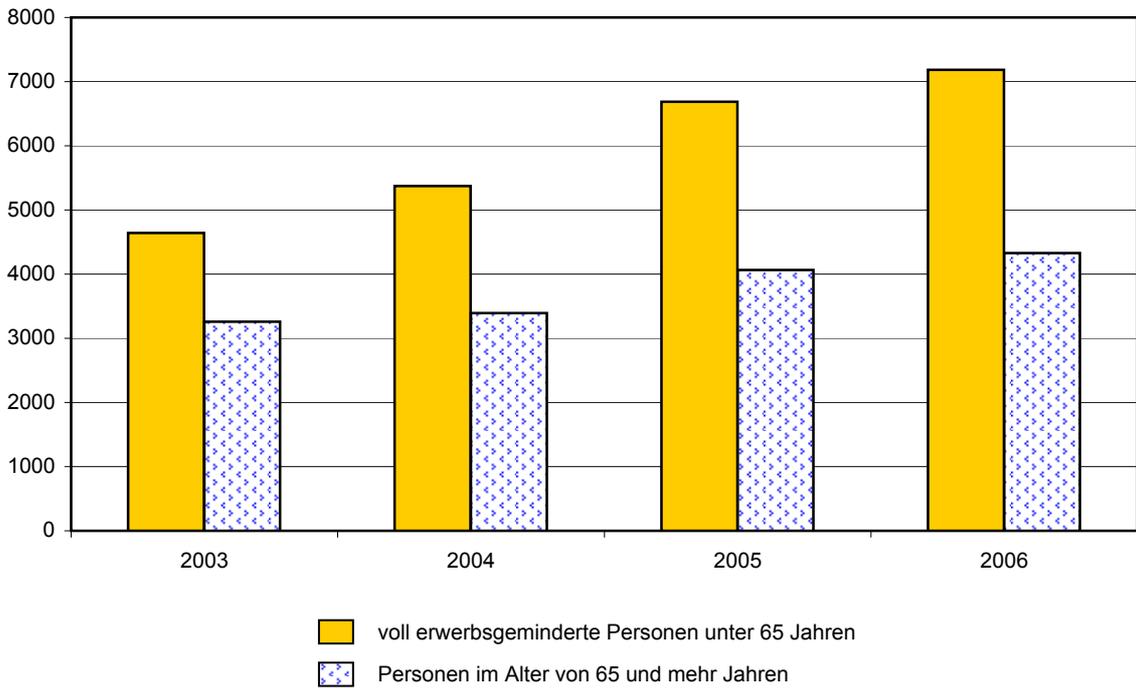
Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

Abkürzungen

HLU laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

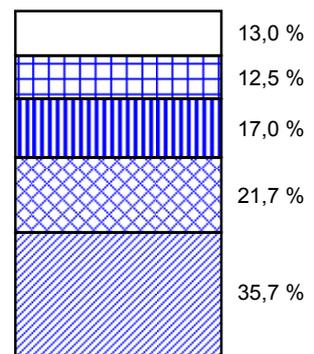
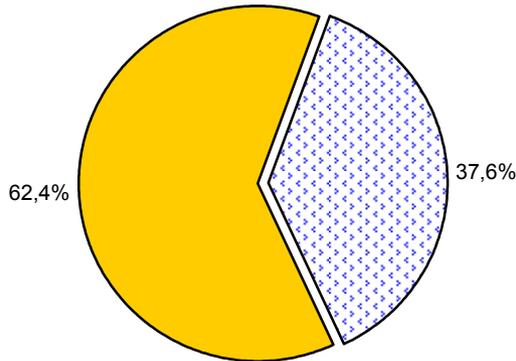
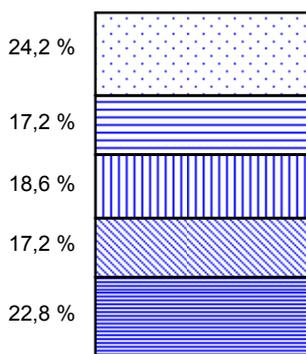
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2003 bis 2006



Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach Altersgruppen

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren



im Alter von ... bis unter ... Jahren

- | | |
|---------|-------------|
| 18 - 25 | 65 - 70 |
| 25 - 30 | 70 - 75 |
| 30 - 40 | 75 - 80 |
| 40 - 50 | 80 - 85 |
| 50 - 65 | 85 und mehr |

**1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2003 bis 2006
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2003	2004	2005	2006
Empfänger insgesamt	7 902	8 765	10 751	11 513
außerhalb von Einrichtungen	4 889	5 511	6 707	7 370
in Einrichtungen	3 013	3 254	4 044	4 143
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
zusammen	4 642	5 371	6 688	7 184
davon				
18 - 21	365	443	564	576
21 - 25	745	878	987	1 062
25 - 30	536	765	1 068	1 235
30 - 40	898	989	1 266	1 336
40 - 50	834	924	1 129	1 239
50 - 60	797	882	1 141	1 226
60 - 65	467	490	533	510
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
zusammen	3 260	3 394	4 063	4 329
davon				
65 - 70	1 073	1 220	1 401	1 546
70 - 75	704	696	884	940
75 - 80	566	565	692	738
80 - 85	420	445	517	543
85 - 90	210	177	261	283
90 - 95	194	204	206	182
95 und mehr	93	87	102	97
männlich	3 579	4 111	5 152	5 600
weiblich	4 323	4 654	5 599	5 913
Durchschnittliche monatliche Beträge in EUR				
Bruttobedarf	505	505	524	530
Regelsatz ¹⁾	288	288	289	290
anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	189	187	202	205
übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	4	6	6	8
Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	24	24	25	25
für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	-	-	0	0
für allein Erziehende mit einem Kind unter 7				
bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	-	-	0	0
für sonstige allein Erziehende	-	-	0	0
für behinderte Personen, für die Eingliederungs-				
hilfe geleistet wird	-	-	0	0
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	-	-	2	2
angerechnetes Einkommen	300	282	234	234
Nettoanspruch	205	222	290	297

1) bis 2004 zuzüglich der Pauschale von 15 Prozent

**2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006
nach Geschlecht, Unterbringungsart und Altersgruppen**

Unterbringungsart Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

Insgesamt

Insgesamt	11 513	255	5 600	5 913
davon				
außerhalb von Einrichtungen	7 370	245	3 471	3 899
in Einrichtungen	4 143	10	2 129	2 014
nachrichtlich:				
Durchschnittsalter in Jahren	51,3	68,9	45,0	57,2

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

18 - 21	576	1	352	224
21 - 25	1 062	-	610	452
25 - 30	1 235	2	705	530
30 - 40	1 336	6	809	527
40 - 50	1 239	10	821	418
50 - 60	1 226	10	749	477
60 - 65	510	6	281	229
Zusammen	7 184	35	4 327	2 857

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

65 - 70	1 546	98	646	900
70 - 75	940	59	347	593
75 - 80	738	34	185	553
80 - 85	543	20	59	484
85 - 90	283	5	23	260
90 - 95	182	1	8	174
95 und mehr	97	3	5	92
Zusammen	4 329	220	1 273	3 056

**3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006
nach Geschlecht und Ursache der Leistungsgewährung**

Ursache der Leistungsgewährung ¹⁾	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	1 767	104	883	884
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	37	-	18	19
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohn- ersatzleistungen des Empfängers	30	-	16	14
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	27	-	9	18
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Empfängers	162	-	103	59
Wegfall anderer Einkommen	159	4	91	68
Erhöhter Ausgabenbedarf	546	25	230	316
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	284	4	157	127
Keine der genannten Ursachen	8 528	118	4 101	4 427
Insgesamt ²⁾	11 513	255	5 600	5 913

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	1 054	14	658	396
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	29	-	17	12
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohn- ersatzleistungen des Empfängers	20	-	12	8
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	14	-	4	10
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Empfängers	160	-	102	58
Wegfall anderer Einkommen	94	1	66	28
Erhöhter Ausgabenbedarf	259	4	159	100
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	208	1	127	81
Keine der genannten Ursachen	5 367	15	3 190	2 177
Zusammen ²⁾	7 184	35	4 327	2 857

1) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 2) ohne Mehrfachzählung

Noch: 3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006
nach Geschlecht und Ursache der Leistungsgewährung

Ursache der Leistungsgewährung ¹⁾	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	713	90	225	488
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	8	-	1	7
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohn- ersatzleistungen des Empfängers	10	-	4	6
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	13	-	5	8
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Empfängers	2	-	1	1
Wegfall anderer Einkommen	65	3	25	40
Erhöhter Ausgabenbedarf	287	21	71	216
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	76	3	30	46
Keine der genannten Ursachen	3 161	103	911	2 250
Zusammen ²⁾	4 329	220	1 273	3 056

1) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 2) ohne Mehrfachzählung

4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge

Zahlbetrag	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
	EUR pro Monat			

Insgesamt

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	530	517	524	536
Regelsatz	290	304	288	293
anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	205	184	197	212
übernommene Kranken- und Pflege- versicherungsbeiträge	8	11	10	5
ausgewählte Mehrbedarfe bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G" für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	25	7	27	23
angerechnetes Einkommen	2	11	2	3
Nettoanspruch	234	46	204	262
	297	472	320	275

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	519	526	521	516
Regelsatz	283	301	284	282
anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	193	181	194	192
übernommene Kranken- und Pflege- versicherungsbeiträge	9	7	11	7
ausgewählte Mehrbedarfe bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G" für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	31	19	31	32
angerechnetes Einkommen	2	18	2	1
Nettoanspruch	198	75	193	205
	321	451	328	311

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	550	516	535	556
Regelsatz	302	305	301	303
anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	225	185	207	232
übernommene Kranken- und Pflege- versicherungsbeiträge	6	12	10	4
ausgewählte Mehrbedarfe bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G" für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	14	5	14	14
angerechnetes Einkommen	4	9	4	4
Nettoanspruch	293	41	241	315
	256	475	294	241

**5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006
nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnitt- licher monatlicher Nettoanspruch EUR
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung ²⁾		
Stadt Erfurt	1 615	885	6,6	730	18,1	360
Stadt Gera	596	379	5,7	217	8,9	282
Stadt Jena	508	266	3,8	242	12,4	336
Stadt Suhl	261	176	6,3	85	9,0	311
Stadt Weimar	386	227	5,3	159	12,3	284
Stadt Eisenach	273	159	5,7	114	11,0	278
Eichsfeld	464	252	3,5	212	10,4	252
Nordhausen	536	351	5,9	185	8,9	275
Wartburgkreis	625	442	5,0	183	6,3	291
Unstrut-Hainich-Kreis	586	359	5,0	227	9,5	278
Kyffhäuserkreis	435	291	5,2	144	7,4	293
Schmalkalden-Meiningen	446	290	3,3	156	5,2	273
Gotha	612	374	4,1	238	7,8	284
Sömmerda	386	264	5,2	122	8,2	269
Hildburghausen	233	150	3,3	83	5,7	270
Ilm-Kreis	575	306	4,1	269	10,7	297
Weimarer Land	399	277	4,8	122	7,3	310
Sonneberg	245	158	3,9	87	5,9	302
Saalfeld-Rudolstadt	566	370	4,7	196	6,6	269
Saale-Holzland-Kreis	353	248	4,2	105	5,7	273
Saale-Orla-Kreis	414	279	4,8	135	6,5	302
Greiz	457	336	4,6	121	4,5	269
Altenburger Land	542	345	5,2	197	7,7	304
Thüringen	11 513	7 184	4,8	4 329	8,7	297

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren - 2) im Alter von 65 und mehr Jahren